



WissensCheck – „Entwicklung eines Businessplans“

1. Nennen Sie die Bestandteile eines Businessplans.
2. Zählen Sie je zwei beschaffungsseitige, produktionsbezogene und absatzorientierte Standortfaktoren auf.
3. Erklären Sie den Unterschied zwischen lang-, mittel- und kurzfristigen Zielen.
4. Erläutern Sie, wozu Schutzrechte grundsätzlich dienen. Führen Sie vier Schutzrechte namentlich an.
5. Beschreiben Sie, wie man zu einer guten Einschätzung des Absatzmarktes kommen kann.
6. Geben Sie an, was unter den 4 Ps des Marketings zu verstehen ist.
7. Führen Sie die Schritte zur Erstellung eines Umsetzungsfahrplans (Meilensteinplans) an.



Ziele erreicht? – „Entwicklung eines Businessplans“



Ausgangssituation 1

Willkommen bei den Burgermachern!

Bereits im Jahr 2008 öffneten wir als das erste auf Burger spezialisierte Restaurant Wiens unsere Türen. Auch wenn Burger mittlerweile auf den Speisekarten vieler Lokale zu finden sind, konnten wir uns stets mit hochwertigen Bio-Zutaten, hausgemachten Saucen und kreativen Rezeptideen von der Masse abheben. Mit großer Motivation bastelt unser junges Team monatlich an neuen, saisonal angepassten Spezialburgern und selbstgemachten Getränken. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie hier: www.dieburgermacher.at



Aufgaben

1. Erläutern Sie, was aus Ihrer Sicht die USP des Unternehmens ist.



2. Es gibt unterschiedliche Beschaffungsprinzipien für Waren. Finden Sie zu jedem Beschaffungsprinzip ein praktisches Beispiel für das Unternehmen „die burgermacher“. Tipp: Ideen für die Beispiele finden Sie online auf der Speisekarte. Nennen Sie zudem jeweils einen Vorteil dieses Beschaffungsprinzips.



Beschaffungsprinzip	Beispiel
	➡ Vorteil:
	➡ Vorteil:
	➡ Vorteil:

3. Das Geschäftslokal des Unternehmens (schwarzes Icon) befindet sich in der Burggasse 12 im 7. Wiener Bezirk. Es ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Die U-Bahn-Haltestelle Volkstheater (blaues Icon) ist nur wenige Gehminuten entfernt. Die roten Icons zeigen weitere Gastronomiebetriebe. In der näheren Umgebung befinden sich auch einige Studentenheime.



- a) Erläutern Sie, auf welche Faktoren von den Burgermachern bei der Wahl des Standortes wahrscheinlich besonders geachtet wurde.



- b) Beurteilen Sie den Standort in der Burggasse mit zwei Argumenten.



4. Erläutern Sie, welche Leistungen die Burgermacher selbst anbieten und welche sie von Partnern zukaufen.



Ausgangssituation 2

Nun sind Sie selbst an der Reihe ihre eigene Geschäftsidee in einen Businessplan zu packen!



Aufgabe

5. Überlegen Sie sich eine geeignete Geschäftsidee im Bereich Handel oder Fertigung. Erstellen Sie für Ihre Geschäftsidee einen groben Businessplan mithilfe der Vorlage in der TRAUNER-DigiBox.



Gehen Sie dabei besonders darauf ein,

- was Ihr Leistungsangebot ist,
- welche Materialien Sie dafür benötigen und
- mit welchem Marketingkonzept Sie Ihre Kunden überzeugen möchten.



Sie finden die Businessplanvorlage in der TRAUNER-DigiBox.



Einen interaktiven **Safety-Check** finden Sie in der TRAUNER-DigiBox.